



öffentlich

Betreff:

Standesamtliche Trauung im Schloss Kartzow

Erstellungsdatum 10.10.2007

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.10.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
18.10.2007	Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft		
24.10.2007	Hauptausschuss		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird damit beauftragt, zusätzlich zum Stadthaus Potsdam, zum Belvedere auf dem Pfingstberg, zum Krongut in Bornstedt und zur Angerkirche auch im Schloss Kartzow standesamtliche Eheschließungen zu ermöglichen.

gez. Mike Schubert
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nach jahrelangem Leerstand konnte der drohende Verfall des Schlosses Kartzow durch den Kauf des Objektes durch eine engagierte Investorin aus der Region abgewendet werden. Zwischenzeitlich wurde das Gebäude in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung so weit saniert, dass seit Ende Juni an den Wochenenden dort gastronomische Nutzung möglich ist. Das zukünftige Schlosshotel wird schon jetzt an den Wochenenden überwiegend für Hochzeitsfeiern genutzt. Mit der örtlichen Kirchengemeinde hat es eine Einigung darüber gegeben, dass die Dorfkirche für kirchliche Trauungen genutzt werden darf. Leider sind die Bemühungen der Investorin im Schloss auch standesamtliche Trauungen durchzuführen bisher fehlgeschlagen.